

**Die Jugendversammlung am 12.03.2016 in Neumühl
möchte folgende Änderung der
Spielordnung der Schachjugend Baden
vornehmen:**

**Änderung
des Punktes »3.4 Modus«**

Bisherige Fassung:

3.4 Modus

3.4.1 Mannschaftswettbewerb U20:

Die baden-württembergische U20-Jugendliga wird mit 8 Mannschaften im Rundenturnier ausgetragen. Die erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich entsprechend der Quote der DSJ für die deutsche Meisterschaft. Die beiden letztplatzierten Mannschaften steigen aus der Jugendliga ab. Weitere Punkte werden in der gemeinsamen Wettkampfordnung der Württembergischen Schachjugend und der Schachjugend Baden geregelt

Die Badenliga wird mit 8 Mannschaften im Rundenturnier ausgetragen. Der Sieger der Badenliga trägt den Titel „Badischer U 20 Mannschaftsmeister“ und steigt in die BW-Liga auf. Die Absteiger aus der BW-Liga werden in der Baden-Liga aufgenommen. In der Baden-Liga wird analog zur BW-Liga mit sechs Spielern pro Mannschaft gespielt. Die zwei Letztplatzierten der Badenliga steigen in die beiden Regionalgruppen ab. Die Baden-Liga wird zu den gleichen Terminen wie die BW-Liga gespielt.

Es wird eine Regionalgruppe Nord und Süd, die regionalen Gesichtspunkte werden hierbei berücksichtigt, gebildet. Die Sieger der Regionalgruppen qualifizieren sich für die Badenliga. Die Absteiger aus der Badenliga werden in die Regionalgruppe integriert. Jede Regionalgruppe umfasst maximal 8 Mannschaften. Die Regionalgruppen werden zu den gleichen Terminen wie die BW-Liga und Badenliga gespielt.

Zu den Regionalgruppen gibt es keine Qualifikation. In den Regionalgruppen wird mit vier Spielern pro Mannschaft gespielt. Es sind Spielgemeinschaften in den Regionalgruppen zugelassen. Für die Badenliga sind Spielgemeinschaften nicht zu gelassen. Die erforderlichen Anmeldefrist werden durch zuständigen Turnierleiter festgelegt.

Liegen mehr als 16 Anmeldungen von Mannschaft für die Regionalgruppen vor können Untergruppen gebildet werden

3.4.2 Mannschaftswettbewerb U16:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U16 wird zentral mit bis zu 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler und Partie. In Abhängigkeit von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften kann der Turniermodus geändert werden. Der Ausrichter und die drei badischen Teilnehmer an den baden-württembergischen U16-Meisterschaft des Vorjahres sind automatisch qualifiziert, 14 Mannschaften werden über die Bezirksmeisterschaften ermittelt. Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für die baden-württembergische U16-Meisterschaft. Die baden-württembergische U16-Mannschaftsmeisterschaft wird in der gemeinsamen Wettkampfordnung der Württembergischen Schachjugend und der Schachjugend Baden geregelt.

3.4.3 Mannschaftswettbewerb U14:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U14 wird zentral mit 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler und Partie. Bei Bedarf kann Bedenkzeit und Turniermodus geändert werden. Der Ausrichter und die drei badischen Teilnehmer an den baden-württembergischen U14-Meisterschaft des Vorjahres sind automatisch qualifiziert, 14 Mannschaften werden über die Bezirksmeisterschaften ermittelt. Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für die baden-württembergische U14-Meisterschaft.

Die baden-württembergische U14-Mannschaftsmeisterschaft wird in der gemeinsamen Wettkampfordnung der Württembergischen Schachjugend und der Schachjugend Baden geregelt.

3.4.4 Mannschaftswettbewerb U12:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U12 wird zentral mit bis zu 18 Mannschaften ausgetragen. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt, die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten je Spieler und Partie. Bei Bedarf kann Bedenkzeit und Turniermodus geändert werden. Der Ausrichter und die drei badischen Teilnehmer an den baden-württembergischen U12-Meisterschaften des Vorjahres sind automatisch qualifiziert, 14 Mannschaften werden über die Bezirksmeisterschaften ermittelt.

Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für die baden-württembergische U12-Meisterschaft.

Die baden-württembergischen U12-Mannschaftsmeisterschaften werden in der gemeinsamen Wettkampfordnung der Württembergischen Schachjugend und der Schachjugend Baden geregelt.

3.4.5 Mannschaftswettbewerb U10:

Die badische Mannschaftsmeisterschaft U 10 wird zentral ausgetragen. Die Meisterschaft ist offen. Es ist keine Qualifikation erforderlich. Es wird ein Turnier nach Schweizer-System gespielt. Die Rundenanzahl richtet sich dabei nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Die Entscheidung hierüber fällt der zuständige Turnierleiter. Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten je Spieler und Partie.

3.4.6 Mädchen - Mannschaftswettbewerbe U20 und U14:

Die baden-württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen ist offen für alle Vereine des badischen Schachverbandes. Es wird in den Altersklassen U20 und U14 gespielt.

Die baden-württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen wird in der gemeinsamen Wettkampfordnung der Württembergischen Schachjugend und der Schachjugend Baden geregelt.

Die erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich entsprechend der Quote der DSJ für die deutsche Meisterschaft.

Neue Fassung:

3.4 Modus

3.4.1 Mannschaftswettbewerb U20

Der Modus, die Bedenkzeit und die Teilnahmeberechtigung für die Badische Mannschaftsmeisterschaft U20 werden in der jeweiligen Ausschreibung geregelt.

Die Bedenkzeit darf die geforderte Mindestbedenkzeit zur DWZ-Auswertung nicht unterschreiten.

Die erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich gemäß sowohl der Kontingentierung als auch der für die nächsthöhere Meisterschaft geltenden Regularien für diese nächsthöhere Meisterschaft.

3.4.2 Andere Mannschaftswettbewerbe

Die jeweilige badische Mannschaftsmeisterschaft wird zentral als eintägiges Mannschafts-Schnellschachturnier ausgetragen. Die Teilnehmerzahl soll 18 nicht überschreiten. Die Bedenkzeit darf 15 Minuten pro Spieler und Partie nicht unterschreiten. Der letztliche Modus richtet sich nach der Anzahl der am Turniertag erschienenen Mannschaften. In begründeten Fällen ist der Turnierleiter berechtigt, auch von in der Ausschreibung bekanntgegebenen Modi und Bedenkzeiten abzuweichen.

Die erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich gemäß sowohl der Kontingentierung als auch der für die nächsthöhere Meisterschaft geltenden Regularien für diese nächsthöhere Meisterschaft.

Begründung:

Eine solche kompakte und auf das Nötigste reduzierte Formulierung bietet ein Höchstmaß an Flexibilität. In der jüngeren Vergangenheit gab es mehrfach Veränderungen der Rahmenbedingungen, die dazu führten, dass in der Spielordnung der Schachjugend Baden standen, die diesen nicht mehr gerecht wurden. Solche Veränderungen werden durch die neue Formulierung abgefangen.

Zudem sollte dem Turnierleiter die Möglichkeit gegeben werden, den sportlich fairsten Modus in Abhängigkeit der am Turniertag erschienenen Mannschaften zu wählen. Leider ist es schon vorgekommen, dass zu einer badischen Mannschaftsmeisterschaft nur 9 Mannschaften erschienen waren, aber dennoch 7 Runden Schweizer System gespielt wurden, weil es in der Ausschreibung stand. Durch die neue Formulierung wird die – aus Sicht der sportlichen Fairness – einzig richtige Entscheidung des Turnierleiters, in diesem Fall vollrundig mit verkürzter Bedenkzeit spielen zu lassen, legitimiert.

Die neue Fassung bewahrt das bisherige System der bestehenden Meisterschaften. Falls einmal badische Mädchenmannschaftsmeisterschaften eingeführt werden sollten, werden diese vermutlich auch als Eintagesturnier ausgetragen. Der neue Punkt 3.4.2 gilt dann auch für diese Meisterschaften.

Es werden zudem die Fälle abgefangen, dass badische U10- und/oder Mädchenmannschaftsmeisterschaften zu Qualifikationsturnieren für übergeordnete Meisterschaften werden und die bisherigen Qualifikationsturniere nicht mehr die Qualifikation zu baden-württembergischen Meisterschaften bedeuten, sei es durch Abschaffung der baden-württembergischen Meisterschaften, sei es durch Neuordnung der Regionalgruppen durch die DSJ.

Andreas Vinke